

A N F R A G E von Dr. Jürg Stünzi (Grüne, Küsnacht) und Robert Brunner (Grüne, Steinmaur)

betreffend Massnahmen zur Eindämmung von unnötigen Lichtemissionen

Die nächtliche Dunkelheit wird zunehmend von Abstrahlungen von Kunstlicht verdrängt. Dies beeinträchtigt vielerorts nicht nur das menschliche Wohlbefinden (Schlaf, zirkadiane und endokrine Systeme) und Naturerlebnis (nächtliche Landschaft, Sternenhimmel), sondern auch das Leben nachtaktiver Tiere (z.B. Insekten und Vögel) (BUWAL, 2005, Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen).

Der Regierungsrat wird gebeten, zu den folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Wie gewichtet der RR die Bedeutung der Lichtimmissionen für Mensch und Natur?
2. Ist er bereit, den Betrieb von himmelwärts gerichteten Lichtanlagen, welche keine notwendigen Beleuchtungs- oder Sicherheitsfunktionen erfüllen (Skybeamer, Laserscheinwerfer, Reklamescheinwerfer u.a.) einzuschränken oder zu verbieten.
3. Ist er bereit, für alle Beleuchtungseinrichtungen von Grossbauten und -anlagen ein Baubewilligungsverfahren zu verlangen und bestehende Beleuchtungsanlagen im Hinblick auf die Vermeidung unnötiger Lichtimmissionen überprüfen zu lassen.
4. Welche Massnahmen sieht der Regierungsrat vor, um die Gemeinden und Bauherrschaften mit den nötigen Informationen zu diesem Themenbereich zu versorgen.

Jürg Stünzi
Robert Brunner